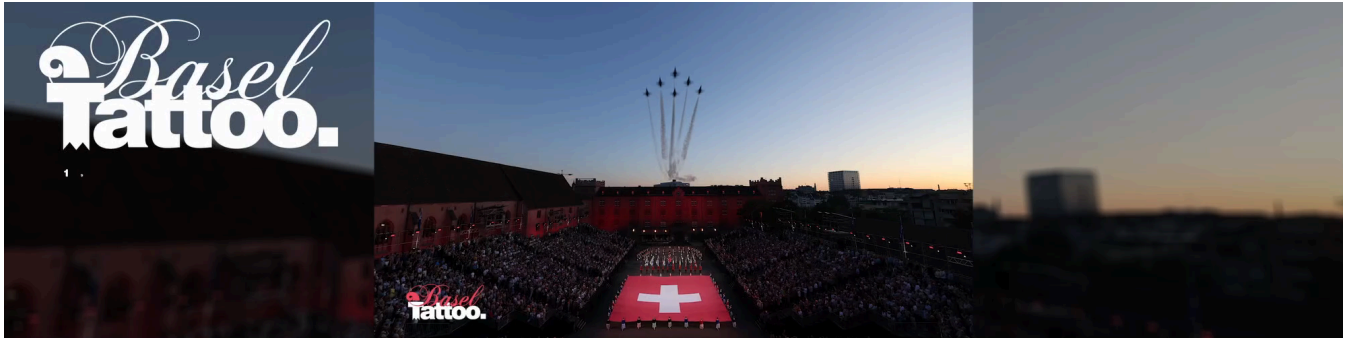


## Prime News



24.06.2024 Basel 5 Minuten Lesedauer

### Aktion geplant: Intifada-Rufe an Lehrabschlussfeier?

An der Lehrabschlussfeier in der Joggelihalle wollen Aktivisten Parolen skandieren. Erziehungsdepartement reagiert unklar.

von Claude Bühler



Lehrabschlussfeier in der Joggelihalle 2023 und Palästina-Demonstrant. Bildmontage: Luca Thoma / Claude Bühler

Hunderte Jugendliche feiern am Donnerstagabend in der Joggelihalle ihren Lehrabschluss – zusammen mit Geschwistern, Kolleginnen, Eltern und Grosis werden 5'000 Personen erwartet.

Wer ein solches Fest je erlebt hat, weiss: Die frisch Erwachsenen schmeissen sich in Gala, es fliessen Freudentränen, hunderte Handys knipsen und filmen, Erinnerungen fürs Leben werden abgespeichert.

Mustafa Atici (SP) hält zum ersten Mal als Erziehungsdirektor eine Ansprache. Und just dieses Szenario, das den emotionsgeladenen Wechsel von der Kinder- zur Erwachsenenwelt markiert, wollen Personen stören, für ihre politischen Ziele und ihre persönliche Geltung in Beschlag nehmen und missbrauchen.

## «Wir wollen das Wort ergreifen»

In einem Chat-Eintrag des sogenannten «Intifada Committees», der Prime News vorliegt, schreibt eine «Vanessa» auf englisch: «Für alle, die das Protokoll nicht gelesen haben, es wird eine EFZ Abschlussfeier (Wort auf deutsch) am Donnerstag am St. Jakob (sic!) stattfinden. Hunderte Leute werden erwartet. Wir wollen das Wort ergreifen. Ermutigt Leute, Flaggen und Kufiyas mitzubringen und verteilt Flyer.»

Was genau geplant ist, und ob die Aktion nur vor oder auch in der Halle stattfinden soll, geht es aus dem Chat-Eintrag nicht hervor.

Bei den Uni-Besetzungen haben Personen aus dem Pro-Palästina oder -Hamis-Lager zur «Intifada», also zu einem Aufstand, aufgerufen. Ferner wurde der von Experten als antisemitisch eingestufte «River»-Slogan skandiert, der eine Auslöschung des Staates Israel fordert.

## Sicherheitsmassnahmen geplant

Die Anfrage von Prime News ergibt, dass am Montagmorgen vom Veranstalter Gewerbeverband über die Polizei Basel-Landschaft bis hin zu Mustafa Aticis Departementsspitze alle über das geplante Pro-Palästina-Manöver in Kenntnis sind. «Auf keinen Fall werden wir politischen Aktivitäten eine Bühne geben – egal von wem», sagt Sprecher Daniel Schindler vom Gewerbeverband Basel-Stadt.

Auf die Frage, wie er dies verhindern will, geht Schindler nicht im Detail ein. Es seien Sicherheitsmassnahmen geplant. Wie diese genau aussehen, könne er aus taktischen Gründen nicht beantworten. Ähnlich lautet die Auskunft von Kommunikationsleiter Adrian Gaugler: Die Polizei Basel-Landschaft sei in Kenntnis der geplanten Störaktion. Wie man darauf reagiert: keine Auskunft.



Prime Content

### «Ich hätte gerne früher in Verkehrsdienst gewechselt»

René Tracanelli ist seit fünf Jahren bei der Kroo Security AG tätig. Seine Arbeit möchte er nicht missen, trotz Widrigkeiten.

## Unklare Aussage des Erziehungsdepartementes

Im Erziehungsdepartement haben die Störaktionen offenbar zu Diskussionen geführt. Die Anfrage von Prime News wurde lediglich per Mail beantwortet. Die Stellungnahme im Wortlaut:

«Ja, das Erziehungsdepartement hat davon Kenntnis, dass school4palestine an der Lehrabschlussfeier präsent sein möchte.»

Weiter heisst es: «Wir freuen uns grundsätzlich darüber, wenn sich Schülerinnen und Schüler einbringen und ihre Haltung oder Erwartungen an die Politik kundtun. Wichtig ist dabei, dass auf Dialog gesetzt wird und man bei der Ausübung von Grundrechten daran denkt, dass man die Grundrechte anderer ebenfalls wahrt. Die Lehrabschlussprüfung ist für die Absolventinnen und Absolventen und deren Angehörige ein wichtiger und würdiger Moment im Leben. Er soll auch in der Erinnerung ein solcher bleiben. Wir erwarten von den Veranstaltern und Teilnehmenden, dass sie diese Prinzipien respektieren und die Feier an sich nicht stören.»

Auf die Rückfrage von Prime News, ob es nicht widersprüchlich sei, dass man im Statement einerseits die Pro-Palästina-Aktion befürworte, jedoch erwarte, dass die Feier nicht gestört werde, hiess es aus der Kommunikationsabteilung des Departementes: Dies sei das Statement. Weitere Fragen könnten nicht beantwortet werden.

Die kostenlose Prime News-App – jetzt [↗](#) herunterladen .



## Claude Bühler

Redaktionsleiter

[Mehr über den Autor](#)